



DAS BAND

Gemeindebrief der
Evangelischen
Friedenskirchengemeinde
Mönchengladbach

März bis Mai 2026



**Abschied von Pfarrer
Dr. Karl-Heinz Bassy
aus Großheide**

Liebe Gemeindeglieder,

seit dem 1. Januar gehen wir als Friedenskirchengemeinde den Weg gemeinsam mit der ehemaligen Kirchengemeinde Großheide. Am 4. Januar haben wir in einem schönen und mutmachenden Festgottesdienst in der Johanneskirche in Großheide um Gottes Segen für unsere Gemeinschaft gebetet. Manches verändert sich nun, gerade für die Menschen in Großheide. Statt des gewohnten „Gelben Heftes“ halten sie nun zum ersten Mal das farbige „Das BAND“ als Gemeindebrief in den Händen. Die Termine für Großheide und die Gottesdienste in der Johanneskirche finden sie aber auch hier. Überschriften über den Seiten erleichtern die Orientierung im bunten Heft. Gottesdienste auf der vorletzten Seite.

Vertraut für Großheider Gemeindeglieder, aber vielleicht neu für manche in der Friedenskirchengemeinde ist das Gesicht auf dem Titelbild. Dr. Karl-Heinz Bassy, seit 33 Jahren der Pfarrer der Kirchengemeinde Großheide, geht in den Ruhestand. Er ist für uns immer ein hochgeschätzter und lieber Kollege und Seelsorger im Gemeindepfarramt, in der Notfallseelsorge und in vielen

gemeinsamen Projekten gewesen. Der erste Schwerpunkt im neuen BAND ist Erinnerungen an sein langes Wirken zum Abschied gewidmet. Am 26. April feiern wir um 15 Uhr in der Johanneskirche seine Verabschiedung in den Ruhestand.

Durch die Fusion mit Großheide gibt es viele neue Angebote für alle. Wir sind nun eine Gemeinde. Alles steht an allen Stellen für alle offen. Eine gesegnete vorösterliche und österliche Zeit wünscht im Namen der Redaktion und des Presbyteriums Ihr

Till Hüttenberger

Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Bassy

Am Sonntag, den 26. April 2026, findet um 15:00 Uhr die Entpflichtung und Verabschiedung von Herrn Pfarrer Dr. Karl-Heinz Bassy statt. Wir laden die Gemeinde herzlich zu diesem festlichen Gottesdienst mit anschließendem Empfang in die Ev. Johanneskirche, Severingstr. 2-4, 41063 Mönchengladbach ein.

Das Presbyterium

Hinweis: Pfarrer Bassy wird zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeindebriefs wegen des Resturlaubs nicht mehr im aktiven Dienst sein. Er bleibt aber über Email erreichbar unter: dr._karl-heinz.bassy@ekir.de

IMPRESSUM

DAS BAND (kostenlos)
Herausgeber:
Ev. Friedenskirchengemeinde
Mönchengladbach
Ehrenstr. 30
41066 Mönchengladbach
friedenskgm.moenchengladbach@ekir.de
Layout: Lars Zachowski / phosphon.de
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss, Till Hüttenberger
Auflage: 9500 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Nächste Ausgabe: 20. Mai 2026
Redaktionsschluss: 13. April 2026
Titelbild Till Hüttenberger

Eine besondere Taufgelegenheit

Ökumenisches Tauffest am 13. Juni

Die Taufe ist ein Zeichen der Liebe Gottes. Sie ist das Sakrament, das über alle Konfessionen hinweg Christinnen und Christen verbindet. Dennoch sind ökumenische Tauffeste ungewöhnlich. Umso schöner, dass bereits zum zweiten Mal in Mönchengladbach ein solches konfessionsübergreifendes Fest gefeiert werden kann. Am Samstag, den 13. Juni 2026, wird ab 15 Uhr am Geroweier zu Füßen des Münsters wieder „der Himmel über allen aufgehen“. Gefeiert wird in fröhlicher und offener Atmosphäre unter freiem Himmel im Herzen der Stadt. Gemeinsam wird gesungen, gebetet und Gottesdienst gefeiert. An Taufstationen vollziehen evangelische und katholische

Pfarrerinnen und Pfarrer die Taufe und stellen die Täuflinge – Kinder oder Erwachsene – unter den Segen Gottes. Anschließend wird mit einem Picknick bei Kaffee und Kuchen bei Live-Musik in entspannter Atmosphäre weiter gefeiert.

Nach der Premiere am Pfingstmontag 2024, bei dem 21 Kinder und Erwachsene getauft wurden, waren Teilnehmende, Besucher und Organisatoren begeistert von der wunderbaren Atmosphäre des Tauffestes. Auf vielfachen Wunsch wird es deshalb auch 2026 ein solches Fest geben. Organisiert wird es von einem ökumenischen Team. Träger evangelischerseits ist der Stadtverband der evangelischen Kirchengemeinden in Mönchengladbach. Katholischerseits

ist die Region Mönchengladbach im Bistum Aachen dabei. Interessierte können sich den Termin schon vormerken. Anmeldungen sind möglich über die jeweiligen Kirchengemeinden und auf der Webseite www.tauftfest-mg.de.

In unserer Kirchengemeinde können sich Interessierte bei Pfarrer Till Hüttenberger melden.

MÄRZ

Da weinte Jesus.

Joh 11,35

Gespräch mit Pfarrer Dr. Karl-Heinz Bassy zum Abschied aus dem aktiven Dienst

TH: Lieber Karl-Heinz, als du am 4. Juli 1993 in Großheide angefangen hast, was waren deine ersten Eindrücke?

Bassy: Die Situation war damals nicht einfach. Die Gemeinde hatte eine schwierige Zeit hinter sich und musste wieder einen guten gemeinsamen Weg finden.

TH: Was waren schöne Erlebnisse aus der Anfangszeit?

Bassy: Ich erinnere mich gerne daran, wie wir damals mit den ersten Krabbelgottesdiensten mit den Kleinsten begonnen hatten. Schnell hatte sich ein Team von lieben Menschen gebildet, die die Arbeit unterstützt haben.



lichsten Lebenssituationen, in denen ich Menschen begleiten durfte. Auch die Arbeit mit den Konfirmanden und ihren Eltern hat mir immer besondere Freude bereitet. Die vielen Veranstaltungsreihen, Bibelkurse, Kurse zur Kirchengeschichte und die Vorträge und Seminare, die von auswärtigen Dozenten gehalten wurden, waren toll und haben intellektuell frischen Wind gebracht. Der Bau unserer Orgel in der Johanneskirche 2001 war eine große Herausforderung. Es gab auch Widerstände, aber heute sind wir froh, dass wir sie haben. Und schließlich sollte die Jona-Kapelle nicht vergessen werden, die beinahe ein „Husarenstück“ war.

TH: Wie würdest du dein Profil im Gemeindepfarramt beschreiben?

Bassy: Da steht ganz oben die Seelsorge. Eigentlich bin ich immer der klassische Dorfpfarrer gewesen und wollte das auch immer sein. Wichtig war für meine Frau Ines und mich immer, ein offenes Pfarrhaus zu haben. Die Nähe zu den Menschen war unser gemeinsames Anliegen.

TH: Und wie steht es mit dem Predigen?

Bassy: Ich predige viel zu lange, aber weil ich das auch immer gerne gemacht habe. Bei geschichtlichen Themen gehen mir manchmal die Pferde durch, ich weiche

vom Konzept ab und dann wird es länger als lang. Aber eigentlich stehe ich ungern vorne und bin bis heute schrecklich aufgeregt.

TH: Wie hat sich Gemeinde in den letzten 33 Jahren verändert?

Bassy: Die Menschen werden individueller in ihrem Verhältnis zur Kirche. Man kann heute auch nicht mehr auf Vorwissen zurückgreifen. Ich beobachte, dass die Suche nach Transzendenzerfahrungen scheinbar auf den ersten Blick abgenommen hat, aber das stimmt nicht. Sie ist immer noch da. Wir müssen neue Formen finden, die den heutigen Bedürfnissen nach Spiritualität entsprechen.

TH: Was gefällt dir heute besser als früher?

Bassy: Unser Beruf steht heute unter weniger gesellschaftlichen Zwängen als früher. Die Zunahme an Freiheit für den Pfarrberuf ist größer geworden. Aber Freiheit will auch genutzt und gebraucht werden.

TH: Was gefällt dir heute weniger als früher?

Bassy: Der Relevanzverlust des Christentums in der Gesellschaft. Damit geht eine wichtige Dimension gesellschaftlichen und gemeinsamen Lebens verloren.

TH: Du sagst: des Christentums, nicht der Kirche. Was siehst du kritisch an der Kirche, wie sie sich darstellt?



TH: Wenn du auf die 33 Jahre deines Dienstes in Großheide zurückschaust: Welche Momente bleiben dir besonders in Erinnerung?

Bassy: Besonders prägend waren und sind bis heute für mich die vielen, vielen persönlichen Begegnungen und die Einzelgespräche in der Seelsorge und den unterschied-





Bassy: Die Kirche ist ein Mittel und nicht ein Zweck. Sie darf sich als Institution nicht zu wichtig nehmen. Die Kirche als Gemeinschaft und Kommunikationsraum des Evangeliums - darauf kommt es eigentlich an. Es geht, fromm gesagt, darum, die Menschen zu Gott und nicht „in eine Institution“ zu führen.

TH: Du gehst mit 63 Jahren etwas früher als die meisten Pfarrer in den Ruhestand. Warum?

Bassy: Ich leide, wie manche wissen, schon seit vielen Jahren an wiederkehrenden, schweren Depressionen. Mir fehlt einfach

die Kraft für diesen wunderbaren Beruf, den ich sonst gerne weiter ausgeübt hätte. Ich erzähle das ganz offen, weil ich wahrnehme, dass diese Krankheit viel zu oft verschwiegen oder bagatellisiert wird. Für viele Betroffene ist dies ein großes Leid. 2022 hatten in Deutschland rund 9 Millionen Menschen eine Depression. Wir sind viele – und viel zu viele leiden einsam oder in ihren mitbetroffenen Familien. Das will ich durch meine Offenheit ändern.

TH: Was sind deine Pläne für den Ruhestand?

Bassy: Wenn es meine Gesundheit zulässt, habe ich vor, ein Buch über Johann Gottfried Herders Verhältnis zum Judentum zu schreiben.

TH: Was reizt dich daran?

Bassy: Über Herder habe ich schon im Rahmen meiner Doktorarbeit gearbeitet. Seine bisweilen schillernde Persönlichkeit interessiert mich sehr. Der latente und teilweise offene Antisemitismus der Romantiker und unserer klassischen Schriftsteller und Denker, irritierte mich damals sehr. Gerade Herder, der das Alte Testament und seine Umwelt so hoch schätzte und zugleich Juden als „Parasiten“ bezeichnen konnte, verdient eine eingehende Untersuchung, zumal er ein hohes Humanitätsideal besaß. Dieser von mir so geschätzte Klassiker wurde später in der Nazizeit massiv missbraucht.



Es geht daher mittelbar auch um die Urgeschichte des modernen Antisemitismus, der noch einmal andere Wurzeln hat als der theologische Antijudaismus der mittelalterlichen kirchlichen Tradition.

TH: Hast du noch andere Projekte?

Bassy: Ich möchte mich natürlich weiter um meine Bienen kümmern. Und in der Altorientalistik habe ich in den Jahren eine wachsende Liebe zur akkadischen Keilschrift gewonnen und möchte auf dem Gebiet weiterarbeiten. Mich fasziniert es ohnehin, mich in andere Denkweisen und Kulturen und ihren Zugang zum Leben einzudenken und einzufühlen. Dies gilt besonders für den sogenannten „Alten Orient“.

TH: Welche guten Wünsche möchtest du deiner Gemeinde mit auf den Weg geben?

Bassy: Ich wünsche allen Christenmenschen den Mut, in diesen bewegten Zeiten



selbstständig zu denken und niemals für sich denken zu lassen. Gute Wünsche für die Gemeinde? Ich weiß nicht, was für die Gemeinde in der Zukunft „gut“ sein wird und gut für sie ist. Ich wünsche daher der Gemeinde und allen Gemeindemitgliedern vor allem anderen: Gottes Segen!

Das Gespräch führte Till Hüttenberger



Persönliche Erinnerungen

Im Frühjahr dieses Jahres wird Pfarrer Dr. Karl Heinz Bassy Abschied nehmen aus unserer Johannesgemeinde.

In vielen Jahren haben Pfarrer Bassy und ich in der einen oder anderen Angelegenheit miteinander zu tun gehabt. Und dies immer in respektvoller und herzlicher Art. Von daher möge man es mir verzeihen, wenn ich seinen Abschied mit mehr als einer Träne im Knopfloch wahrnehme. Es tut weh. Bei den vielen gemeinsamen Momenten ist mir einer in besonderer Erinnerung geblieben. Dazu muss ich aber etwas weiter ausholen. Mit meiner Frau und einem befreundeten Ehepaar unternahm ich 1988 zum ersten und bisher einzigen Mal eine Reise in die „Ewige Stadt“, nach Rom. In unserer Aufenthaltswoche besuchten wir neben den „unbedingten“ Sehenswürdigkeiten auch die nach dem Petersdom größte römische Kirche „Basilica Papale di San Paolo Fuori le Mura“. Schon unmittelbar nach Betreten dieser Papstbasilika hörte ich wunderbaren Gesang. Ich verließ die drei anderen und begab mich auf die Suche nach der Gesangsquelle. In einer winzig kleinen Nebenkapelle wurde ich fündig. Rechts und links standen Patres in braunen Gewändern (vermutlich waren es Franziskaner) und sangen gregorianische Choräle. Gregorianik ist ein einstimmiger, unbegleiteter Chorgesang der römischen Kirche. Als „Erfinder“ gilt Papst Gregor I., der Große, aus dem sechsten Jahrhundert. Daher auch die Namensbezeichnung dieser frühchristlichen Musik. Ich lauschte fasziniert, konnte mich nicht satt hören und verließ nur unter Zeitdruck, denn meine Begleitung wollte weiter, diese Kapelle. Vom Innern der Basilika sah ich nichts. Aber eines wusste ich: sollte es so etwas Schönes jemals in Windberg angeboten werden, ich wäre dabei. Es wurde wenig später angeboten!

Die Pfarre Sankt Anna stellte im August 1991 einen neuen, jungen Organisten ein – Elmar Lehen. Elmar Lehen war musikalisch ein ausgesprochen experimentierfreudiger, moderner Musiker. Trotzdem war er Gregorianischen Chorälen leidenschaftlich zugehörig. Bereits im Herbst 1991 gründete er mit ganz wenigen Mitsängern eine Choral-



la in Sankt Anna. Erstmals erfuhr ich davon beim Weihnachtssingen auf dem Leopoldplatz, und gleich zu Anfang 1992 meldete ich mich bei der Schola an. Das Singen war schwieriger als gedacht. Als Nicht-Lateiner den Text lesen, die ungewohnte Notenform und ganz besonders die Regulierung des Lufthaushaltes, stellte mich anfangs vor eine große Herausforderung. Mit der Zeit machten sich die intensiven Proben aber bemerkbar und ich wurde immer sicherer. Ab 1994 fungierte Elmar Lehen als Kantor an Sankt Anna und hatte sich durch hörenswerte Konzerte einen Namen gemacht. Damit hatte er wohl auch die Aufmerksamkeit von Pfarrer Bassy gewonnen. Für uns „Scholanker“ überraschend kam die Einladung, einen Gottesdienst in der Johanneskirche mitzugestalten. Wir verabredeten eine Probe in der Johanneskirche und merkten sofort, dass uns unser Auftritt alles abverlangen würde. Durch die Seitenschiffe und kleinen Kapellen in Sankt Anna und dem entsprechenden Hall, wurde unser Gesang gestützt und getragen. Diese Unterstützung fehlte durch die nüchterne Architektur der Johanneskirche. Deshalb blieb es auch nicht bei nur einer Probe. Der Tag unseres Einsatzes kam. Wir standen nebeneinander am Geländer des oberen Pfarrsaales und sangen von dort oben in die Kirche hinunter. Es war ein Gottesdienst, in dem kurz vor Ende das

Abendmahl eingeplant war. Nicht nur für mich war es eine Überraschung, als Pfarrer Bassy am Altar ALLE getauften Christen, gleich welcher Richtung, zum gemeinsamen Mahl einlud. Dabei schaute er wohl demonstrativ auch zu uns nach oben. Ich erinnere mich noch, wie sich einige von uns völlig unschlüssig ansahen. Durften wir Katholiken am Abendmahl teilnehmen? Hatte das irgendwelche Konsequenzen?

Schließlich ergriff ausgerechnet unser Jüngster – Elmar Lehen – die Initiative, ging voraus und winkte uns hinter sich her. Und dann standen wir im Kreis mit den anderen Gläubigen um den Altar herum und ich wartete jeden Moment auf den Blitz, der mich treffen würde. Mindestens aber würde mir die Exkommunikation drohen, befürchtete ich. Nichts von alledem geschah. Heute, nach vielen Jahren und vielen erlebten Gottesdiensten in der Johanneskirche, ist die Teilnahme am christlichen Mahl für mich so selbstverständlich wie das regelmäßige Atmen. Die damalige Einladung zum Abendmahl war auch so etwas wie eine Initialzündung im entspannten Umgang mit Brüdern und Schwestern der evangelischen Kirche. Dein Werk, lieber Karl Heinz. Tausend Dank und alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg.

Roger Seider

Der Mann, der aus dem Wandschrank kam

Vor vielen Jahren erhielt meine Tochter Flötenunterricht im Büro des Gemeindezentrums. Wenn sie dort spielte, kam ab und zu ein Mann aus dem Wandschrank und verschwand nach kurzer Zeit wieder darin.

Dieser Mann war unser Pfarrer Bassy. Im Wandschrank befand sich nämlich der direkte Zugang vom Gemeindezentrum zu seiner Wohnung. Warum ich das aufschreibe? Weil es einen kleinen Blick erlaubt auf die Art, wie er in und mit der Gemeinde gelebt hat. Dr. Bassy und seine Familie teilten das Schicksal aller Pfarrfamilien, die, wie früher üblich, direkt neben der Kirche wohnten. Der direkte Zugang war da nur das Tüpfelchen auf dem I. Er war für alles zuständig. Arbeitsteilung gibt es in einer Einzelpfarrstelle nicht. Zuständig für den Vorsitz im Presbyterium (wahlweise stellvertretender Vorsitz) inklusive Personalverantwortung, für alle Bauvorhaben, den Bibelkurs und den Konfirmandenunterricht. Vortragender über Paul Gerhardt oder die Straßennamen in Großheide. Auftritte als Conférencier der Seniorenweihnachtsfeier und Reiseführer bei Gemeindeausflügen. Ein offenes Ohr für finanzielle Nöte, Eheprobleme und Glaubenskrisen. Nachts Auf-

stehen für die Notfallseelsorge. Durchführung von Hausbesuchen und aller Taufen, Trauungen, Beerdigungen (egal, welcher Konfession) und schließlich: Predigten an fast allen Sonn- und Feiertagen, die die Gottesdienstordnung hergab. Und was für Predigten! Die Dauer und der Tiefgang sind legendär. Und über allem: eine Freude an der Diskussion. Dabei (ich zitiere meine Tochter) war es egal, ob jemand zuhause die Bibel im Bücherregal stehen hatte, oder nicht. Widerspruch war (und ist!) erlaubt und erwünscht!

Dem damaligen Superintendenten gefiel die Tür zwischen Wohnung und Gemeindebüro übrigens gar nicht, als er die Gemeinde visitierte (damals dauerte eine Visite noch eine ganze Woche!) Ein Pfarrer sollte deutlicher zwischen Kirche und Privatleben trennen. Folgsam, wie die Gemeinde war, wurde die Tür verschlossen. Und nach kurzer Zeit wieder geöffnet.

Diese Trennung zwischen privat und dienstlich hat Pfarrer Bassy nie gelebt. Zu verlockend war der „kleine Dienstweg“ von der Wohnung zum Gemeindebüro. Und zu hartnäckig war Pfarrer Bassy. So hartnäckig, wie

er mich nach einigen Jahren im Presbyterium immer wieder aufforderte, mich auch für den Dienst als Prädikant zu bewerben. „Sie können das“, war er überzeugt und hat mich bei allen Mühen unterstützt.

Wie das in der Kirche so ist, folgte auch bei mir ein Amt dem nächsten. Auf den Prädikanten folgte der stellvertretende Vorsitz im Presbyterium, auf den Stellvertreter der Vorsitzende. Immer wieder nachfragend, hat er nicht nur mich zur Mitarbeit motiviert. Geduldig und hartnäckig. Dabei konnte er ein Nein durchaus akzeptieren. Auf jeden Fall bis zum nächsten Mal. So hartnäckig hat er an seiner Gemeinde festgehalten, lenkend und gestaltend, für seine Vorstellungen kämpfend, aber auch Entscheidungen des Presbyteriums, die (selten genug) dem nicht entsprachen, doch mittragend.

Lieber Herr Dr. Bassy, dass Sie nach über 30 Jahren die Tür im Wandschrank endgültig abschließen, ist schmerzlich und für Sie und die Gemeinde ein großer Einschnitt. Wir danken Ihnen aber, dass Windberg und Großheide Ihnen und ihrer Familie für eine so lange Zeit eine Heimat sein durften.

Ihr Eberhard Berg

„23 Jahre in ein paar Sätze zu packen ist gar nicht so leicht.“

Lieber Karl-Heinz,

manchmal entscheidet ein einziger Anruf über mehr, als man in diesem Moment ahnen kann. Wir waren als junge Familie gerade nach Venn gezogen und suchten „nur“ unsere zuständige Kirchengemeinde, um einen Taftermin für unsere Tochter zu vereinbaren. Dass aus der Nachricht auf Deinem Anrufbeantworter 23 Jahre Verbundenheit, 23 Jahre Zusammenarbeit und unzählige gemeinsame Geschichten entstehen würden, konnte ich damals nicht ahnen. Nach einem sehr offenen, herzlichen Taufgespräch mit Dir feierten wir ein paar Monate später nicht nur die Taufe von unserer Tochter Jana, sondern haben unter unserer schönen Rotbuche im Kirchgarten auch noch kirchlich geheiratet. Kurz darauf

klangelte dann mein Telefon. Und plötzlich saß ich im Gemeindebüro – mit einem unverhofften neuen Job – auf dem Stuhl von Frau Jungen, deren Fußstapfen groß waren. Ich erinnere mich noch gut an meinen Gedanken: Ob das wirklich das Richtige ist? Heute weiß ich: Es war genau richtig. Ich habe mich oft gefragt, warum wir ausgerechnet nach Venn gezogen sind. Heute kenne ich die Antwort: weil wir in Großheide ein zweites Zuhause gefunden haben.

Ich möchte Dir von Herzen Danke sagen. Du hast mir den Freiraum gelassen, der es mir ermöglicht hat, meine Arbeit selbstständig, mit Herz und einer großen Portion Liebe für die Gemeinde auszuüben. Das ist nicht selbstverständlich und dafür bin ich sehr dankbar. Ich werde den Mann aus dem

Schrank sehr vermissen. Dein offenes Ohr, die Unterstützung, unsere Gespräche, die gefüllten 1 Millionen Bücher in unserem Büro (wenn Du Deines aufgeräumt hast), die kurzen Ausflüge in die Welt der Literatur, die kleinen Akkadisch-Exkursionen, die spontane Bienenkunde, die guten, die lustigen, die schweren, die „spannenden“ und die traurigen Geschichten und Begebenheiten, all das werde ich sehr vermissen! Dein Abschied fällt mir und uns als Gemeinde nicht leicht. Und falls Dir irgendwann unter dem Apfelbaum das Sitzen zu still oder die Zeit zu lang wird – Du weißt ja, wo wir sind.

Ich wünsche Dir alles Gute und viel Sonnenschein im Herzen für alles was nun kommt. DU wirst unserer Gemeinde fehlen.

Deine Nancy (Nagel)

Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte

Das ist das Motto der diesjährigen Fastenaktion der Evangelischen Kirche. Die Aktion startet am Aschermittwoch (18. Februar) und endet am Ostermontag (6. April).

Weltpolitisch ist der Ton rauer geworden, der Umgang miteinander hart, oft unfair. Das verunsichert und macht Angst. Auch in unserem persönlichen Alltag erleben wir Härte: in scharfen Worten, in Situationen, die uns verletzen oder sprachlos machen. Oft legen wir selbst einen Panzer an, um

uns zu schützen, das entfernt uns noch mehr voneinander. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ lädt uns dazu ein, einen anderen Weg zu gehen und mit Gefühl und Mitgefühl miteinander umzugehen. Die Wochenthemen werden unter anderem in den Wochengottesdiensten, donnerstags um 15 Uhr in der Friedenskirche aufgegriffen: Am 19.2., 5.3. und 19.3.

*Sie sind herzlich eingeladen!
Ihre Esther Salmingkeit-Winkens*

Herzliche Einladung zum Gemeindetag 60 plus in der Frieki

Am Freitag, dem 29. Mai findet in der Zeit von 10.00-15.00 Uhr der zweite Gemeindetag 60plus 2026 in der Friedenskirche auf der Margarethenstraße 20 statt.

In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Franz von Assisi zum 800. Mal. Franz von Assisi ist eine der einflussreichsten Persönlichkeiten der Kirchengeschichte: Mit seiner Hinwendung zu Armut, Frieden und Schöpfungsverbundenheit prägte er Ordensgemeinschaften, Kunst und Gesellschaft.

Seine Schöpfungsverbundenheit zeigt sich besonders im Sonnengesang.

Wir wollen uns dafür am Gemeindetag Zeit nehmen. Wir nähern uns dem Thema auf vielfältige und kreative Art und Weise. Lassen Sie sich überraschen. Bei gutem Wetter finden einzelne Einheiten im Garten statt. Es gibt auch die Möglichkeit zu Einzelgesprächen. Sie sind herzlich eingeladen.

Ihre Esther Salmingkeit-Winkens

„Du bist Teil der Geschichte.“ Tagesausflug nach Bonn



Herzliche Einladung zu einem Tagesausflug ins Haus der Geschichte nach Bonn. Wir besuchen die neue Dauerausstellung: „Du bist Teil der Geschichte.“ Wir fahren mit dem Zug und der Straßenbahn nach Bonn.

Los geht es am Freitag, dem 17.04.2026. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr vor Rossmann im Hauptbahnhof Mönchengladbach. Wer ein Deutschlandticket oder Ähnliches hat, fährt auf seinem Ticket. Es gibt die Möglichkeit für die anderen Mitfahrer, sich jeweils mit maximal 5 Personen ein NRW 24h Ticket zu teilen. Der Gesamtpreis für dieses Ticket beträgt 59,80 € (Stand Januar 2026).

Der Eintritt ist im Haus der Geschichte frei. Spenden sind dort erbeten. Zwischen 17.00 und 18.00 Uhr werden wir wieder in MG sein. Bitte melden Sie sich bis zum 10. April ver-



Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

vom
18. Februar
bis
6. April

bindlich bei mir an, wenn Sie mitfahren möchten. Das geht persönlich, oder per Mail esther.salmingkeit-winkens@ekir.de oder telefonisch MG 294743 (Anrufbeantworter). Ich freue mich auf Sie.

Ihre Esther Salmingkeit-Winkens

APRIL

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Joh 20,29

Themengesprächsabende: Kirche und Glaube zu Krieg und Frieden

Leider müssen wir in diesen unruhigen und bedrohlichen Zeiten auch in Deutschland wieder verstärkt über Krieg und Frieden nachdenken. Welche Politik dient dem Frieden? Welche Friedensethik können wir vom christlichen Glauben her verantworten? Die neue Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“ hat

für viele Diskussionen gesorgt. Sie kehrt im Namen der Verantwortung von einer lange vorherrschenden pazifistischen Position der Kirche ab. In drei selbstständigen Gesprächsabenden wollen wir uns Gedanken über eine Friedensethik für die Gegenwart machen. Wir setzen uns mit biblischen Impulsen, geschichtlichen Stationen und aktuellen Positionen auseinander, um uns ein

eigenes Urteil in diesen unruhigen Zeiten bilden.

Die Termine: 5. März um 19 Uhr im Paul-Schneider-Haus, 12. März 19 Uhr in der Johanneskirche, 19. März um 19 Uhr in der Johanneskirche

*Herzliche Einladung zum Gespräch
Till Hüttenberger*

„Kommt! Bringt eure Last.“

Gottesdienste zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria am 6.3.2026

„Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr un-

gleich verteilt. Am 6. März 2026, feiern Menschen ... in über 150 Ländern ... den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr ... Motto... In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und

Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.“

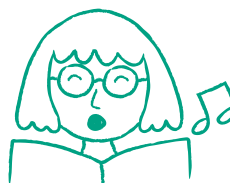
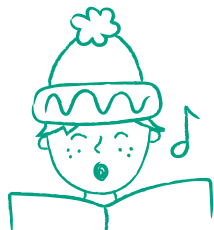
*Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.*

MAI

**Die Hoffnung haben wir als einen
sicheren und festen Anker unsrer
Seele.**

Hebr 6,19

Chöre in der Friedenskirchengemeinde



Karl-Immer-Haus

Frauenchor Cantica Bona: donnerstags von 19 - 20.30 Uhr

Kinderchor: donnerstags von 16.15-17 Uhr

Jugendchor: dienstags von 16.30-17.15 Uhr

Paul-Schneider-Haus

Kirchenchor: dienstags von 19.30-21 Uhr

Leitung (Karl-Immer-Haus und Paul-Schneider-Haus): Astrid Dichans

Kontakt: astrid.dichans@ekir.de

Johanneskirche

Frauenchor: montags von 18.30-19.30 Uhr

Kirchenchor: montags von 20-21.30 Uhr

Leitung: Michael Decker

Kontakt: pianist.michaeldecker@posteo.de

Aus dem Presbyterium

Angliederung der Kirchengemeinde Großheide

Die Fusion der Friedenskirchengemeinde mit der Kirchengemeinde Großheide ist zum 01.01.2026 wirksam geworden und wurde im Dezember – Amtsblatt der Landeskirche veröffentlicht. Der festliche Gottesdienst zur Fusion fand am 04.01.2026 statt.

Im Schreiben vom 24.11.2025 teilt das Landeskirchenamt die Aufhebung

der Pfarrstelle in der Ev. Kirchengemeinde Großheide mit Wirkung vom 01.06.2026 mit.

Pfarrer Dr. Bassy wird bereits zum 10.02.2026 aus seiner Dienstwohnung ausziehen. Der Dienst in der evangelischen Friedenskirchengemeinde bleibt bis zum Eintritt in seinen Ruhestand am 01.06.2026 vom Wohnungswechsel unberührt.

Die erste Sitzung des Presbyteriums fand am 12.01.2026 statt. In dieser

Sitzung wurden Ausschüsse neu bzw. ergänzend besetzt und die Delegierten für die verschiedenen Gremien gewählt.

Bauangelegenheiten

Die anstehenden Sanierungsarbeiten (insbesondere an den Gebäuden der Kindertagesstätten Sausewind und Pfiffikus) sind über unseren regulären Haushalt nicht zu finanzieren.

Es muss ein Finanzierungsplan erstellt werden. Dieser Finanzierungsplan wird eng verbunden sein mit den Überlegungen zu dem Kreissynodalauftrag Zukunft 2035 (s. u.).

Personalangelegenheiten

Olaf Quack wird zum 01.01.2026 unbefristet als Küstervertretung eingestellt. Seine durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit beträgt 2 Stunden wöchentlich. Beschäftigungsort wird überwiegend in Großheide sein.

Jugendarbeit

Das von der Landeskirche geforderte Sexualpädagogische Konzept für die Jugendarbeit wurde erstellt.

Die von der Gemeinde vorgesehene gemeindepädagogische Stelle wird durch die strukturelle Finanznot nicht mehr finanzierbar sein und wird daher bis auf Weiteres nicht besetzt.

Planung Vorgehen Zukunft 2035 – Kreissynodalauftrag

Die Ev. Kirche hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert und steht vor großen Herausforderungen: Die Kirchensteuereinnahmen sinken deutlich, es gibt nicht mehr genügend junge Theologinnen und Theologen, gewaltig ist der Investitionsstau bei den gemeindeeigenen Immobilien,

die zudem noch energetisch saniert werden müssen.

In Zukunft müssen wir uns auf geringere Ressourcen einstellen, was deutliche Einschnitte bedeuten wird.

Die Synode des Ev. Kirchenkreises Gladbach-Neuss hat am 15. Nov. 2025 nach intensiven Diskussionen beschlossen, dass die Gemeinden bis November 2026, also innerhalb eines Jahres, ein Konzept zur Umgestaltung auf regionaler Ebene erarbeiten müssen.

Zu unserer Region (West) gehören Mönchengladbach, Korschenbroich, Kelzenberg, Waldniel und Brüggen-Elmpt. Künftig soll die Region auf 12 Standorte und 9 Pfarrstellen konzentriert werden. In den Regionen stimmen sich die Gemeinden ab, welche Standorte erhalten bleiben sollen.

Verschiedenes

Frau Daniela Koberstein wurde als neues Mitglied des Presbyteriums nachberufen und im Gottesdienst am 07.12.2025 in ihr Amt eingeführt.

In der Sitzung am 01.12.2025 wurde dem Presbyterium die vom Öffentlichkeitsausschuss entwickelte neue Homepage unserer Gemeinde vorgestellt. Die neue Homepage ist ab 01.01.2026 abrufbar.

Horst Senf wurde als Delegierter für den städtischen Ausschuss „Schule und Bildung“ benannt.

Der Antrag des Presbyteriums an die Kreissynode, die Altersgrenze für Presbyteriumsmitglieder auf 80 Jahre anzuheben, wurde auf der Tagung der Kreissynode am 15.11.2025 abgelehnt.

*Es grüßt herzlich für das Presbyterium
Christa Acker*

Die Karwoche und Ostern in der Friedenskirche

Am Gründonnerstag (02.04.) laden wir Sie um 11.00 Uhr herzlich zu einer liturgischen Feier mit Tisch-Abendmahl ein. Im Anschluss daran essen wir gemeinsam Mittag.

Am Karfreitag (03.04.) sind Sie um 11.15 Uhr zu einem Gottesdienst mit Abendmahl eingeladen. An dem Tag findet kein Kaffeetrinken im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Am Ostersonntag (05.04.) feiern wir um 11.15 Uhr einen fröhlichen österlichen Gottesdienst. Im Anschluss daran gibt es eine Ostereiersuche und ein kleines Oster-spätstück. Bei gutem Wetter im Garten und sonst im Haus.



Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Pfingsten im Garten der Friedenskirche

Am 24. Mai 2026 ist Pfingstsonntag. Um **11.15 Uhr** sind Sie herzlich zu einem fröhlichen Gottesdienst mit Abendmahl in den Garten der Friedenskirche eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Kirchraum statt.

Im Anschluss daran sind Sie herzlich zu einem Pfingst-Picknick eingeladen. Für Getränke, Brot, Kuchen und Nachschick ist gesorgt.

Bringen sie gerne mit, was Sie noch zum Picknick beitragen möchten.

Ihre Esther Salmingkeit-Winkens



Termine für die Generation 60+ in der Friedenskirche

„Entspannt und aktiv in den Tag“ mit einer halben Stunde Bewegung und einem guten Frühstück, netten Gesprächen und dem Neusten vom Tage dienstags von 9.30-11.00 Uhr: 03.03.17.03.

„Entspannt gesprochen“ mit frisch gebackenem Kuchen, Kaffee, netten Menschen und Gespräch, donnerstags von 15.00 Uhr: 26.02., 12.03., 09.04., 23.04., 07.05., 21.05., 16.07.

Netzwerkfrühstück am 2. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr: 11.03., 08.04., 13.05., 10.06.

Die Gruppenangebote des Netzwerkes finden Sie auf der Homepage: www.netzwerk-60plus-eicken.de, oder sprechen Sie uns gerne an.

Wochengottesdienste mit anschließendem Kaffeetrinken donnerstags um 15 Uhr: 05.03., 19.03., 16.04., 30.04., 28.05., 25.06.

Essen in Gemeinschaft, mittwochs um 12.30 Uhr: 25.02., 04.03., 11.03., 18.03., 25.03., 01.04., 08.04., 15.04., 22.04., 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06.

„Jetzt ist Feierabend ...“ im Frühling und im Sommer von 16.30-18.00 Uhr: 24.04. (Freitag), 08.05. (Freitag), 10.07. (Freitag).

Tagesausflug ins Haus der Geschichte nach Bonn in die neue Dauerausstellung: „Du bist Teil der Geschichte.“ Los geht es am 17.04.2026 mit dem Zug. Der Eintritt ist im Haus der Geschichte frei. Spenden sind erbeten. Die Kosten für die Zugfahrt sind individuell.

Nächster Gemeindetag 60plus: Freitag, 29.05.2026 von 10.00-15.00 Uhr in der Friedenskirche auf der Margarethenstraße 20

Ausblick auf den Sommer

In den Sommerferien machen wir wieder Urlaub ohne Koffer:

Vom 22.07. (Mittwoch) bis 24.07. (Freitag) machen wir Urlaub im und ums Karl-Immer-Haus mit einem Tagesausflug am Freitag.

Vom 29.07. (Mittwoch) bis 31.07. (Freitag) machen wir Urlaub in und um die Friedenskirche. Auch von hier aus machen wir am Freitag einen Tagesausflug.

Ferienspiele 2026 im Paul-Schneider-Haus

In den Ferien laden wir alle Kinder ab 6 Jahren zu unseren Ferienprogrammen ein! Werktags von 9 – 15 Uhr findet unser Angebot für Kinder zwischen 6 – 11 Jahren statt.



Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 20 begrenzt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 33 € pro Woche in den Osterferien und 40 € pro Woche in allen anderen Ferienwochen. Die Formulare zur verbindlichen Anmeldung können Sie auf der Homepage der Friedenskirchengemeinde

<https://www.friedenskirche-mg.de/angebote/kinder-jugend-> unter „Neuigkeiten“ herunterladen. Nur durch die Zahlung des Teilnehmerbeitrages und die Abgabe der vollständig ausgefüllten Anmeldeunterlagen ausschließlich bei Antje Brand (Charlottenstr. 16) können Sie Ihr Kind anmelden.

Aus verwaltungstechnischen Gründen bitten wir Sie, sich an den jeweiligen Anmeldezeitraum (siehe unten) zu halten! Sie erhalten keine Bestätigung der Anmeldung. Wir benachrichtigen nur, wenn Ihr Kind keinen Platz mehr bekommen kann.

1. Osterferienwoche:

"Eine runde Sache", Bewegung mit Bällen - Kennenlernen verschiedener Sportarten

Wo: Im Paul-Schneider-Haus

Wann: 30.03. bis 02.04.2026

Kosten: 33,- Euro, inkl. Frühstück und Mittagessen

Anmeldung: 9.2.-9.3.2026

2. Osterferienwoche:

"Kunst in Bewegung", Traumbilder aus der Kunst werden bildlich und in Bewegung dargestellt

Wo: Paul-Schneider-Haus

Wann: 07.04. bis 10.04.2026

Kosten: 33,- Euro, inkl. Frühstück und Mittagessen

Anmeldung: 9.2.-9.3.2026

1. Sommerferienwoche:

"Eine runde Sache", Bewegung mit Bällen - Kennenlernen verschiedener Sportarten

Wo: Paul-Schneider-Haus

Wann: 20.07. bis 24.07.2026

Kosten: 40,- Euro, inkl. Frühstück und Mittagessen

Anmeldung: 20.4.-29.6.2026

2. Sommerferienwoche:

"Kunst in Bewegung", Traumbilder aus der Kunst werden bildlich und in Bewegung dargestellt

Wo: Paul-Schneider-Haus

Wann: 27.07. bis 31.07.2026

Kosten: 40,- Euro, inkl. Frühstück und Mittagessen

Anmeldung: 20.4.-29.6.2026

3. Sommerferienwoche:

"Dem Täter auf der Spur" – Spiele und Aktionen kennenlernen

Wo: Paul-Schneider-Haus

Wann: 03.08. bis 07.08.2026

Kosten: 40,- Euro, inkl. Frühstück und Mittagessen

Anmeldung: 20.4.-29.6.2026

Dies ist eine Kooperation zwischen MUMM e.V. und der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

*Samira Rippegather
und Antje Brand*

Young Art im Paul-Schneider-Haus

2026 werden die „Paule-Kids“ (Hausaufgabenhilfe im Paul-Schneider-Haus) mehrere Projekte gestalten, über die wir regelmäßig im Schaukasten informieren.

Unser erstes Projekt steht unter dem Thema: „Unruhe in der Welt – Unruhe in Mönchengladbach“. Zu diesem Thema werden die Kinder mehrdimensionale Bilder gestalten.

Jedes Kind bringt seine Gedanken kreativ zum Ausdruck – malerisch, bastelnd oder mit anderen Techniken. So entstehen einzigartige Kunstwerke. Im Vorfeld setzen wir uns zusammen und sprechen über Beobachtungen,



Fragen, Sorgen und Ängste, die die Kinder beschäftigen. Nach der Fertigstellung ihres Kunstwerkes schreiben die Kinder kurze Texte, in denen sie beschreiben, welche Gefühle, Ängste oder Gedanken sie zu ihrem Kunstwerk bewegt haben.

Zum Abschluss des Projekts planen wir eine Ausstellung der entstandenen Werke. Das genaue Datum der Ausstellung wird rechtzeitig im Schaukasten des Paul-Schneider-Hauses bekannt gegeben. Wir freuen uns auf ein intensives, kreatives und bewegendes Projekt!

Beata Meier

Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation

Am 22.02.2026 stellen sich die Konfirmanden des Paul-Schneider-Hauses im Gottesdienst um 10 Uhr im Paul-Schneider-Haus der Gemeinde vor.

Die Konfirmation findet am 10.05.2026, 10:30 Uhr in der Friedenskirche statt. Wenn Sie erfahren möchten, wer unsere

potenziellen Presbyter und Presbyterinnen sind, wer alles zu unserer Gemeinde gehört, dann kommen Sie in den Gottesdienst, den die Konfirmand*innen mit den Ehrenamtler*innen gemeinsam vorbereiten und durchführen und besuchen Sie gerne auch den Gottesdienst zur Konfirmation!

Antje Brand



Gottesdienst zum Weltgebetstag im Paul-Schneider-Haus

Am 6.3.2026, 15 Uhr, findet im Paul-Schneider-Haus der Gottesdienst zum Weltgebetstag statt.

2026 kommt die Liturgie für den Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Nigeria unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu Kaffee und Kuchen ein.

Antje Brand

Gitarrenkonzert im Paul-Schneider-Haus

Herzlich Willkommen zu einem fröhlichen Gitarrenkonzert, das den Frühling begrüßen möchte unter der Leitung von Angelika Ertner (städt. Musikschule MG) am Sonntag, 8.3.2026, 15 Uhr!

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang sammeln wir für die Hausaufgabenhilfe im Paul-Schneider-Haus.

Antje Brand

Gründonnerstag bis Ostern im Paul-Schneider-Haus

02.04.2026, 18 Uhr, Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Tischabendmahl

03.04.2026, 10 Uhr, musikalisch besonders gestalteter Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag. Musikalische Leitung: Gerd Acker.

05.04.2026, 10 Uhr, musikalisch besonders gestalteter Gottesdienst zum Ostersonntag mit anschließendem Osterfrühstück. Musikalische Leitung: Gerd Acker. Über Selbstgebackenes freuen wir uns!

Termine für die Generation 60+ im Paul-Schneider-Haus



„Entspannt, fit und aktiv mit dem Schwerpunkt Bewegung“: Immer montags von 14.30 Uhr bis 15.30: 09.03.

Singen montags von 14.30-16.00 Uhr: 02.03, 16.03., 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 15.06.

Netzwerkfrühstück: Immer am 3. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr: 18.03., 15.04., 20.05., 17.06.

Nähere Informationen zu den Netzwerk-Gruppen finden Sie auf unserer Homepage unter www.netzwerk-hardterbroich-pesch.de oder Sie wenden sich an Esther Salmingkeit-Winkens unter 02161 294743 oder per Mail an esther.salmingkeit-winkens@ekir.de

Café Charlotte, immer am 1. Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr: 04.03., 01.04., 06.05., 03.06.

Nächster Gemeindegast 60plus: Freitag, 29.05. von 10.00-15.00 Uhr in der Friedenskirche auf der Margarethenstraße 20

Ausblick auf den Sommer:

In den Sommerferien machen wir wieder Urlaub ohne Koffer.

Vom **22.07. (Mittwoch) bis 24.07. (Freitag)** machen wir Urlaub im und ums Karl-Immer-Haus mit einem Tagesausflug am Freitag. Vom **29.07. (Mittwoch) bis 31.07. (Freitag)** machen wir Urlaub in und um die Friedenskirche. Auch von hier aus machen wir am Freitag einen Tagesausflug.

Vorankündigung Fahrradtour ASH am 15.8.2026

Alle guten Dinge sind Drei! Auch 2026 werden wir wieder auf „geistlichen Wegen“ durch unsere Nachbarschaft.

Datum: Samstag, 15. August 2026

Start: 10 Uhr am Albert-Schweitzer-Haus

Distanz: um die 40 km. Die genaue Route finden Sie in der nächsten Ausgabe des BAND.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt.

Also bei Interesse den Termin schon mal dick im Kalender eintragen.

Taufe unter freiem Himmel

Gemeinschaftsgottesdienst im Kreuzgarten an Christi Himmelfahrt

Alle, die ihr Kind oder sich selbst taufen lassen möchten, haben auch dieses Jahr im Mai wieder die Gelegenheit dazu, dies an einem besonderen Ort zu tun: gemeinsam mit den Gemeinden Waldniel und Brüggen-Elmpt feiern wir an Christi Himmelfahrt, **Donnerstag, dem 14. Mai 2026 um 10.30 Uhr** im Kreuzgarten in Nettetal-Schaag einen Taufgottesdienst im Grünen.

Anmeldung und nähere Informationen gibt gerne Pfr. Kuban unter 02161 558559 oder burkhard.kuban@ekir.de

Burkhard M. Kuban

Ökumenischer Gottesdienst

am Sonntag Trinitatis 31. Mai 2026 um 11.15 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus

Dieses Jahr dürfen wir wieder Gastgeberin für unseren ökumenischen Gottesdienst in Hardt sein. Wie gewohnt predigt der Gast, was wieder eine spannende Perspektive auf unser christliches Selbstverständnis verheißt.

Im Anschluss laden wir herzlich ein zu Begegnung und Austausch.

Burkhard M. Kuban

Besondere Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit im ASH

Die **Passionsandachten** feiern wir jeweils:

Mittwochs am 25. Februar 2026 um 19.00 Uhr „Erinnern heilt“ und am 25. März 2026 um 19.00 Uhr „Nähe heilt“.

Am **Gründonnerstag**, 2. April 2026 feiern wir um 19.00 Uhr einen Meditativen Abendmahlsgottesdienst an Tischen.

Karfreitag 4. April 2026 11.15 Uhr mit der Feier des Heiligen Abendmahles

Ostersonntag 5. April 2025 11.15 Uhr auch für Familien und mit Schmücken des Osterkreuzes.

Burkhard M. Kuba

Termine für die Generation 60+ in Hardt

Spielekreis 50plus: Jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus

Netzwerkfrühstück: Immer am 2. Dienstag im Monat um 9.30 Uhr im katholischen . Pfarrheim Alexander-Scharff-Str. 38, 41169 MG Hardt: 10.03., 14.04., 12.05., 09.06.

Netzwerk-Gruppen

Boule: Montags 10.30 Uhr an der neuen Boulebahn

Fahrradfahren: Freitags um 11.00 Uhr (Winterzeit) ab Hardt Markt große Runde (und auf Zuruf je nach Wetterlage)

Fotografieren: 3. Mittwoch im Monat, Zeit nach Absprache

Yoga: Dienstags 11.00 Uhr COM Ballettsaal

Basteln und Handarbeiten: 14-tägig/ in den ungeraden Kalenderwochen donnerstags um 14.00 Uhr in der AWO

Literatur und Lesen: 1. Donnerstag um 17.00 Uhr im ASH

Nordic Walking: Dienstags um 9.30 Uhr Treffpunkt am Sportplatz Birkmannsweg oder bei Onkel Gustav

Plaudern und Kaffeetrinken: Am letzten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr in der AWO

Singen und Musizieren: Mittwochs von 14.00-16.30 Uhr in der AWO

Zweite Gruppe: Freitags 18.00 Uhr nach Absprache COM Ballettsaal

Spaziergehen: 14-tägig freitags um 16.00 Uhr ab ASH

Spiele: 3. Dienstag im Monat in der AWO 14.00 Uhr

Smartphone/Tablet: 14-tägig mittwochs um 18.00 Uhr im Pfarrheim

Zweite Gruppe: 1. und 3. Dienstag von 9.00-10.30 Uhr im ASH 1. Etage

Tanzen: Findet momentan in Holt statt. Näheres bitte erfragen

Nähere Informationen zum Netzwerk, können Sie bei Pfarrer Kuban unter Telefon 02161 558559 bekommen.

Vorhang auf zum letzten Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation ASH

Es bahnt sich Historisches an: Nachdem wir 2017 den letzten Konfirmanden der eigenständigen Gemeinde Hardt konfirmiert haben (wer erinnert sich daran, um welche Person es sich handelte?), erfolgt jetzt die letzte Konfirmation im Albert-Schweitzer-Haus überhaupt.

Denn im Vorlauf der Fusion zum 1.1.2026 mit der ehemaligen Kirchengemeinde Großheide und dem Ruhestand von Pfr. Dr. Bassy (siehe an anderer Stelle in dieser

Ausgabe) wurden die beiden Konfirmandenjahrgänge aus Hardt und Großheide schon im vergangenen Sommer unter Leitung von Pfr. Kuban zusammengelegt. Das erste Jahr des Unterrichts (Katechumenen) findet komplett in Hardt statt, das zweite Jahr (Konfirmanden) sowie die Konfirmation dann in Großheide. Also: seien Sie dabei, wenn es heißt: Klein aber sehr fein! Den Vorstellungsgottesdienst gestalten unsere vier Konfirmand:innen am Sonntag, den 22. März 2026 um 11.15 Uhr im Albert-Schweitzer-

Haus und wer sie kennt und schon erlebt hat, weiß: das wird vor allem inhaltlich etwas ganz Besonderes! Das Konfirmationsabendmahl feiern wir dann am Samstag, dem 2. Mai 2026 um 19.00 Uhr an selber Stelle, bevor am Sonntag, 3. Mai 2026 um 10.30 Uhr unsere Glocken zum letzten Konfirmationsgottesdienst im Albert-Schweitzer-Haus rufen werden. Und die spannende Frage ist: wer wird dann endgültig der oder die letzte sein?

Burkhard M. Kuban

NEUWERK

Angebote für Kinder und Jugendliche im Karl-Immer-Haus

1. Kindergruppen für Kinder im Grundschulalter: Jeden Mittwoch von 15.30-18.30 Uhr und jeden Donnerstag von 16-18 Uhr (außer in den Ferien) haben Kinder im Grundschulalter die Möglichkeit, an verschiedenen Angeboten teilzunehmen. Von Basteln über Spielen bis hin zu Ausflügen ist alles dabei!

2. Kinder-Bibel-Samstag: Findet in der Regel jeden 1. Samstag im Monat von 15.00-17.00 Uhr im Karl-Immer-Haus statt. Dort beschäftigen wir uns mit einer Bibelgeschichte, basteln, spielen, singen und essen

gemeinsam. Jeder ist herzlich willkommen, der sich für die Bibel und die Bedeutung dahinter interessiert. Infos bei Stefan Rodenbüsch.

3. Teens-Club für Jugendliche ab 12 Jahren, freitags von 18.00-22.00 Uhr im Karl-Immer-Haus mit vielfältigem Programm, Jugendgottesdiensten u.a. Informationen bei Stefan Rodenbüsch.

Informationen und Flyer zum Programm der Kindergruppen, zum Kinderbibelsamstag und zum TeensClub findet ihr im Karl-Immer-Haus im Foyer, auf der Homepage

oder bei Stefan Rodenbüsch stefan.rodenbuesch@ekir.de

4. Der Kinderchor probt donnerstags von 16.15 Uhr bis 17 Uhr im Karl-Immer-Haus. Informationen bei Kirchenmusikerin Astrid Dichans astrid.dichans@ekir.de oder einfach vorbeikommen.

5. Der Jugendchor (ab 5. Klasse) probt dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Karl-Immer-Haus. Informationen bei Astrid Dichans oder einfach vorbeikommen.

Welche Gottesdienste brauchen wir?

Ökumenischer Gesprächsabend im Kloster Neuwerk am 21.5.

Auch in diesem Jahr laden wir zu einem ökumenischen Gesprächsabend in die Bibliothek des Klosters Neuwerk der Salvatorianerinnen ein: 21.5., 19.30 Uhr, Dämmer Str. 55 am Neuwerker Markt.

Das Thema: "Gottesdienst heute - Was verändert sich? Welche Gottesdienste brau-

chen wir heute? " Die Gottesdienstlandschaft in unseren Kirchen verändert sich, ebenso der Gottesdienstbesuch. Doch was ist das überhaupt: ein Gottesdienst, eine Messe? Welche ökumenischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es im Gottesdienstverständnis? Welche Gottes-

dienste brauchen Menschen in einer sich wandelnden Gesellschaft und Welt? Pfarrer Till Hüttenberger und Pastoralreferent Harald Brouwers referieren und laden zur Diskussion ein. Herzliche Einladung!

*Till Hüttenberger
und Harald Brouwers*

Termine für die Generation 60+ im Karl-Immer-Haus

„Entspannt, fit und aktiv mit dem Schwerpunkt Gedächtnis“: Immer vierzehntägig mittwochs von 15.00-16.30 Uhr: 25.02., 11.03., 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06.

Netzwerkfrühstück am 2. Freitag im Monat um 9.15 Uhr: 13.03., 10.04., 08.05., 12.06.

Die Gruppenangebote des Netzwerkes finden Sie auf der Homepage: www.netzwerk-neuwerk-bettrath.de, oder sprechen Sie uns gerne an.

Wochen-Gottesdienste mit anschließendem Kaffeetrinken mittwochs um 15.15 Uhr: 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04. (mit Geburtstagsfeier), 13.05., 27.05., 10.06.

Essen in Gemeinschaft dienstags um 12.30 Uhr: 03.03., 10.03., 17.03., 24.03., 31.03., 14.04., 21.04., 28.04., 05.05., 12.05., 19.05., 02.06.

Nächster Gemeindetag 60plus: Freitag, 29.05. von 10.00-15.00 Uhr in der Friedenskirche auf der Margarethenstraße 20

Spielen und mehr dienstags von 14.00-16.00 Uhr: 03.03., 10.03., 17.03., 24.03., 31.03., 14.04., 21.04., 28.04., 05.05., 12.05., 19.05., 02.06.

NEU: Sprechstunde und Schulung rund um Ihr Handy, Ihr Tablet und Ihren Computer am 1. Montag im Monat von 14.00-16.00 Uhr mit Herrn Hortmanns (Digitalpate in MG): 02.03., 04.05., 01.06.

Ausblick auf den Sommer

In den Sommerferien machen wir wieder Urlaub ohne Koffer.

Vom 22.07.(Mittwoch) bis 24.07. (Freitag) machen wir Urlaub im und ums Karl-Immer-Haus mit einem Tagesausflug am Freitag. **Vom 29.07. (Mittwoch) bis 31.07. (Freitag)** machen wir Urlaub in und um die Friedenskirche. Auch von hier aus machen wir am Freitag einen Tagesausflug.



Ostern im Karl-Immer-Haus



Am **3. April ist Karfreitag**, der Gedenktag der Kreuzigung Jesu. Wir feiern ihn mit einem Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr.

Die **Osternacht** feiern wir am **Karsamstag, 4. April**, um 23 Uhr. Im Anschluss wird zu einem Glas Wein oder Saft eingeladen.

Am **Ostersonntag, 5. April**, feiern wir um 10 Uhr einen bunten Oster-Familiengottesdienst. Nach dem Gottesdienst ist Eiersuchen für alle Kinder rund um das Gemeindezentrum und Einladung zu Kaffee, Saft und Osterbrot. Herzliche Einladung!

Till Hüttenberger

Neue Kursangebote der FBS im KIH – herzliche Einladung an Eltern und Kinder von 1 bis 3 Jahren

Die Familienbildungsstätte ist mit Eltern-Kind-Kursangeboten in den „Krümelraum“ im KIH eingezogen.

Kidix® Eltern-Kind-Kurs Seit Januar findet hier freitags von 9 bis 10:30 Uhr eine Spielgruppe für Eltern und Kinder von 1 bis 3 Jahren statt, die wir Kidix®-Gruppe nennen. Kidix® ist das Konzept der katholischen Familienbildung, das auf drei Säulen beruht: gemeinsame Zeit

zum Spielen und Entdecken, Zeit für Eltern/ Begleitpersonen zum Austausch und Zeit für die Kinder zum selbstständigen Erforschen. Eine weitere Gruppe möchten wir donnerstags von 9 bis 10:30 Uhr starten und laden Eltern oder Großeltern herzlich ein, sich in der FBS dazu anzumelden.

Weitere Kurse sind für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr der Elternstart NRW, der als 5-wöchiger

Kurs angeboten wird sowie der Kurs Sprachzwerge, der spielerisch die Sprache mit Babygebärden fördert. Auch diese Kurse finden in Kursblöcken im Krümelraum statt.

Alle Informationen finden Sie auf der Webseite der FBS, bei Rückfragen zu den Kursangeboten wenden Sie sich an die Fachbereichsleitung: **Sindy Krahé** • Email: krahe@fbs-mg.de



Brotbackofen im Gemeindezentrum – jetzt seit 2 Jahren ein Treffpunkt

Unser Brotbackofen im Garten des Gemeindezentrums ist inzwischen zwei Jahre in Betrieb und hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Einmal im Monat backen hier Gemeindemitglieder und Interessierte gemeinsam Brot, Plätzchen oder andere Leckereien im Holzofen.

Die Projektgruppe „Backen wir's an!“ freut sich weiterhin über Verstärkung! Wer Lust hat, selbst zu backen, einen eigenen Teig mitzubringen oder einfach zuzuschauen, ist herzlich eingeladen. Ein Rezept für das „Windberger Krüstchen“ liegt in der Kirche aus – auf Wunsch schicken wir es auch zu.

Mitbacken im Brotbackofen – so geht's: Wer beim Backen im Gemeindezentrum mitmachen möchte, meldet sich bitte bis spätestens Dienstag, 18:00 Uhr vor dem Backtermin an unter: backenwirsan@gmx.de.

Bitte bei der Anmeldung angeben: Name, Telefonnummer, Anzahl und Sorte der Bro-

te, Teigart und ob freigeschoben oder in Backform (keine Silikon- oder Antihafthormen). Den Teig bitte backfertig mitbringen, da keine Vorbereitungs-Küche vorhanden ist.

Der Backtag beginnt gegen 10:00 Uhr mit

dem Anheizen, sodass die Brote etwa um 13:00 Uhr in den Ofen können. Der Ofen fasst bis zu 18 Brote à 1 kg; bei Bedarf kann ein zweiter Backgang erfolgen.

Termine: 7. März, 11. April und 09. Mai 2026



Bibelkreis in der Johanneskirche

Liebe Gemeinde, ab März habe ich die Ehre, den Bibelkreis von Pfarrer Dr. Bassy fortzuführen zu dürfen und freue mich darauf. Der vertraute monatliche Rhythmus soll beibehalten werden. Die nächsten Termine sind: 10. März, 14. April und 12. Mai, jeweils um 19 Uhr in der Johanneskirche, Severingstr. 2-4. Die weiteren Termine können wir gemeinsam besprechen. Wir entscheiden gemeinsam, mit welchem biblischen Buch wir beginnen wollen. Ich freue mich auf alle, die gerne weitermachen möchten und auf Neueinsteiger. Herzliche Einladung!

Till Hüttenberger

Besuchsdienstkreis 06.05.2026

Anderen zum Geburtstag eine Freude bereiten, Menschen und ihre Geschichten kennenlernen, an Weisheit gewinnen – das geschieht, wenn wir Gemeindeglieder ab ihrem 81. Geburtstag besuchen und einen

Gruß der Gemeinde überbringen. Sie selber legen Zahl und Zeit Ihrer Besuche fest. Zur Vorbereitung treffen wir uns am **Mittwoch, 06. Mai, von 15:00 bis 16:30 Uhr** in unserem Gemeindezentrum.

Wenn Sie Fragen haben und mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Vincentz, Tel. 5629465 oder an Frau Nagel 5629464.

Büchertauschbörse im Foyer

Unser Bücherregal im Foyer lädt herzlich zum Stöbern und Tauschen ein. Bringen Sie gerne ein gut erhaltenes Buch mit und nehmen Sie neue Lektüre mit nach Hause. Bitte achten Sie darauf, dass die Bücher in einem guten Zustand sind. Größere Buchspenden bitten wir vorab mit Frau Nagel abzusprechen (5629464 oder 4646573).

Unsere Tauschbörse ist regelmäßig zugänglich, wenn das Gemeindezentrum geöffnet ist und freut sich auf viele Buchliebhaber.



Eine-Welt-Aktionsgruppe

Die Eine-Welt-Aktionsgruppe trifft sich regelmäßig im Gemeindezentrum – alle, die Freude am Handarbeiten haben, sind herzlich eingeladen! Das nächste Treffen findet am 08. Mai von 16:00 bis 18:00 Uhr statt am:

Gemeinsam stricken wir Decken und Wickle, die wir an die Christusträgerschwestern in Braunsbach schicken, um ihre Arbeit in Pakistan zu unterstützen.

Leitung: Bilke Epperlein

„Mit Rat und Tat“

Wir möchten Sie gerne bei vielen aufkommenden Fragen des alltäglichen Lebens unterstützen, zum Beispiel: Postangelegenheiten, Behördengänge, Bankfragen, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsfragen, Schwerbehindertenanträge, Mieter- und Vermietungsanfragen, ...

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne, all Ihre Fragen werden vertrauensvoll behandelt! Die Termine finden nach Absprache statt. Bitte melden Sie sich bei Frau Nagel unter 5629464 oder 4646573 an. Gerne auch per Mail nancy.nagel@ekir.de.

Leitung: Karina Krall

Meditatives Tanzen – Bewegung für Körper, Geist und Seele

Meditatives Tanzen verbindet ruhige und beschwingte Kreistänze mit Musik, Rhythmus und Symbolik.

Durch die wiederkehrenden Bewegungen entsteht Raum für Entspannung, innere Sammlung und neue Kraft. Themen wie Gemeinschaft, Freude, Dankbarkeit, Licht und Dunkelheit begleiten die Tänze und eröffnen spirituelle Erfahrungen – unabhängig von Tanzerfahrung.

Alle, die Freude an Musik und Bewegung haben, sind herzlich eingeladen, mit zu tanzen und diese besondere Form der Achtsamkeit

kennenzulernen. Jede und jeder wird offen in den Kreis aufgenommen.

Termine: 11.03./ 08.04 / 13.05.2026 18:30–20:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum, 1. Obergeschoss

Leitung: Ingrid Lohde, Tel. 0176 86547527 oder 02161 532831

Bequeme, nicht rutschfeste Schuhe werden empfohlen. Schnuppern Sie gern hinein – wir freuen uns auf Sie!

Termine für die Generation 60+ in Großheide

Anmeldungen bei Janine Vincentz unter Tel.: 5629465. Montags von 09:00 bis ca. 11:00 Uhr, mittwochs von 09:30 bis ca. 12:00 Uhr.

Wichtig: Bitte melden Sie sich zu allen Aktionen telefonisch an!

Senioren-Aktiv-Kreis und Skatrunde: Diese zwei Kreise finden parallel jeden Donnerstagnachmittag statt:

14:00 Uhr Skatrunde; 14:30 – 16:15 Uhr Senioren-Aktiv-Kreis

Wohlfühlgymnastik für Senioren: Jeden Dienstag von 10:00 – 11:00 Uhr

Seniorenfrühstück: Einmal monatlich von 10:00 – ca. 12:00 Uhr. Die Termine erfragen Sie bitte bei Frau Vincentz. Kostenbeitrag: 3,50 Euro.



Singkreis – Freude am gemeinsamen Singen

Seit über 30 Jahren treffen sich Frauen in unserer Gemeinde zum Singkreis, instrumental begleitet von Herrn Klein am Klavier.

Wir proben 14-tägig mittwochs in der Johanneskirche in Großheide. Jedes Jahr beginnen wir im Januar mit der Vorbereitung der Lieder für den Weltgebetstag.

Im Laufe des Jahres singen wir geistliche Lieder, Volkslieder und auch einmal alte Schlager – meist zweistimmig. Gelegentlich

treten wir in der Gemeinde, bei Seniorennachmittagen oder früher in Altenheimen auf, oft mit der Einladung zum Mitsingen.

Im Sommer unternehmen wir an einem Probennachmittag einen kleinen Ausflug bei Kaffee und Kuchen.

Ab Herbst bereiten wir dann Weihnachtslieder vor, die wir bei der Seniorenweihnachtsfeier unserer Gemeinde und bei der Pommerschen Landsmannschaft präsentieren.

Termine 2026 (jeweils mittwochs, 17:00–18:30 Uhr):

04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04., 13.05., 27.05.

Die Termine im Juni (10.06. und 24.06.) finden voraussichtlich nicht statt, da die Leiterin eine Kur macht.

Wer Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen!

Leitung: Bettina Donaldson
Kontakt: 02161 88628

„Talk in“ – Gespräche über Gott und die Welt

Herzliche Einladung zum „Talk in“ – einem offenen Abend für gute Gespräche, gemütliches Beisammensein und interessante Themen!

Früher im Garten, heute im Foyer des Gemeindezentrums treffen wir uns bei Wein, Wasser, Baguette, Schmalz und Käse und tauschen uns aus über alles, was uns bewegt: von der Zukunft der Kirchen über Alltagsrassismus bis zu ganz persönlichen Anliegen.

Jeder Abend beginnt mit einem Thema, das Impulse für das Gespräch gibt. Danach entstehen oft kleine Gruppen, in denen Raum für persönliche Gespräche oder eigene Themen ist.

Ob Sie lieber zuhören oder aktiv mitreden möchten – alle sind herzlich willkommen!

Termine: jeden 2. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Ort: Foyer des Gemeindezentrums Großheide, Severingstr. 2–4 Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Frau Nagel unter nancy.nagel@ekir.de oder 5629464.

Kommen Sie vorbei, genießen Sie den Austausch und lernen Sie neue Menschen kennen – wir freuen uns auf Sie!



Weltgebetstag 2026 – Kommt! Bringt eure Last!

In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von Frauen aus Nigeria vorbereitet. Sie haben das Motto aus dem Matthäus-Evangelium gewählt: „Kommt! Bringt eure Last!“.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit 220 Millionen Einwohnern. Trotz wirtschaftlicher Stärke durch Öl, Film- und Musikindustrie sind Reichtum und Macht sehr ungleich verteilt. Viele Menschen, besonders Frauen, tragen große Lasten – sichtbar wie unsichtbar, durch Armut, Gewalt oder soziale Spannungen. Ihr Glaube schenkt den Menschen Hoff-

nung, die sie in Gebeten, Liedern und Lebensgeschichten weitergeben.

Wir laden herzlich ein, Nigeria und seine Menschen näher kennenzulernen:

Freitag, 06.03.2026, Annakirche Windberg

15:00 Uhr: Länderinfo mit Kaffee und Austausch im Pfarrheim St. Anna, Annakirchstraße 82

16:30 Uhr: Einüben der Lieder in der Kirche St. Anna

17:00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag
Anne Blaese, Margarete Schuld

"Windberg räumt auf" am 7. März 2026 um 10:00 Uhr

Am **Samstag, dem 7. März 2026**, führt der Bürgerverein Windberg-Großheide erneut das Waldaufräumen durch. Das Treffen zum Verteilen der Aufräumbezirke ist um 10:00 Uhr auf dem Kirmesplatz an der Lindenstraße hinter der Brücke. Im Anschluss an die Aktion sind alle Teilnehmenden zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz der Johanneskirche eingeladen. Für das leibliche Wohl ist mit Suppe, Getränken, Obst und Süßigkeiten gesorgt.

Dirk Lammert, 1. Vorsitzender
des Bürgervereins Windberg-Großheide

Kronenkreuzverleihung im Rahmen des Benefizveranstaltung der ÖJE



Am 30.01. fand in der Friedenskirche ein Benefizessen der ÖJE (Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V.) statt.

Der Verein ÖJE ist ein ökumenisches Projekt der katholischen Gemeinde St. Vitus und der Friedenskirchengemeinde seit 1991. Sie feiert 2026 also bereits ihr 35-jähriges Bestehen. Die sehr notwendige und segensreiche Arbeit des Vereins im Stadtteil für die Kinder und Jugendlichen ist über die vielen Jahre nur möglich gewesen dank der vielen haupt- und ehrenamtlichen Menschen, die sich für dessen Ziele der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt haben. (Siehe auch die Homepage: www.oeye-mg.de)

So war es an der Zeit, einige der Ehrenamtlichen für ihren langjährigen Einsatz besonders zu ehren. Pfarrer i.R. Herbert Schimanski (Vorsitzender des Aufsichtsrates des Diakonischen Werkes) und Herr Tilman Henke (Vorstand Diakonisches Werk) zeichneten mit dem goldenen Kronenkreuz der Diakonie aus: Rita Lyon, seit 25 Jahren für die ÖJE aktiv; Eberhard Breuning, seit 30 Jahren mit dabei; Pfr. Burkhard Kuban, seit 1998 in der ÖJE aktiv und Pfr. i.R. Dirk



Sasse, der zu den Gründungsmitgliedern gehörte. Das Kronenkreuz der Diakonie ist der einzige Orden, den die Ev. Kirche und die Diakonie verleihen. Es verbindet das Kreuz mit der Krone des Lebens, Karfreitag

mit Ostern, die beiden Grundsteine unseres christlichen Glaubens. Die Ehrung der vier Gewürdigten wurde mit großem und herzlichem Applaus bedacht.

Folke Beckmann

Was ist wenn...

... mein Kind getauft werden soll?

Rufen Sie einfach beim für Ihren Bezirk zuständigen Pfarrer oder der Pfarrerin an und vereinbaren einen Termin für ein Taufgespräch und die Taufe.

... mein Kind zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden soll?

In der Regel kommt eine Einladung mit Informationen von der Gemeinde. Sonst rufen Sie einfach beim für ihren Bezirk

zuständigen Pfarrer oder der Pfarrerin an.

... wir getraut werden möchten?

Melden Sie sich einfach beim für ihren Bezirk zuständigen Pfarrer oder der Pfarrerin und vereinbaren einen Termin für ein Traugespräch und die Trauung.

... ich nicht mehr zum Gottesdienst kommen kann oder einen Besuch wünsche?

Rufen Sie einfach beim zuständigen Pfarrer oder der Pfarrerin an und

verabreden einen Besuch. Das Abendmahl kann übrigens auch zu Hause gefeiert werden.

... ich Fragen zur Bestattung habe?

Rufen Sie beim zuständigen Pfarrer oder der Pfarrerin und beim Bestattungsunternehmen ihrer Wahl an. Gemeinsam wird dann alles Weitere abgesprochen und veranlasst.

... ich einen Patenschein benötige?

Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro.

... ich sonstige Fragen habe?

Rufen Sie im Gemeindebüro an, oder melden Sie sich auch je nach Anliegen direkt bei den Mitarbeitenden in der Jugend- und Seniorenarbeit, beim Küster oder den Küsterinnen, bei der Kirchenmusikerin oder beim Pfarrteam.

All das geht natürlich auch per E-Mail.

Orgel-Fahrt 2026 nach Viersen und Waldniel

Hervorragende Orgeln und ausgezeichnete Organisten haben wir in unserer Region.

Beim Klangerlebnis spielt die Raumakustik der Kirchen eine große Rolle. CD-Aufnahmen sind zwar eine wunderbare Erfindung, aber richtig erleben kann man Orgeln eigentlich nur vor Ort in der Kirche. Deshalb fahren wir hin: am Sonntag, dem 03.05.2026.

Der Freundeskreis für Orgelmusik St. Andreas Korschenbroich und Mitglieder und Freunde des Orgelbauvereins der Friedenskirche Mönchengladbach bereiten die Fahrt wieder gemeinsam vor.

Die beiden Kantoren Michael Park (Viersen) und Stefan Lenders (Waldniel) sind sehr engagiert und freuen sich schon jetzt auf unseren Besuch. Beide Kirchen haben jeweils zwei Orgeln, eine große Hauptorgel und eine (kleinere) Chororgel, die wir hören werden.

Es geht zunächst nach Viersen (St. Remigius) und dann nach Waldniel (St. Michael, Volksmund: „Schwalmtaler Dom“).

Die erste Station: Die phantastische Hauptorgel in St. Remigius (Viersen) aus der Werkstatt von Gerald Woehl, Marburg wurde 1984 erbaut. 53 Register sind verteilt auf 4 Manuale und Pedal. Die Orgel orientiert sich an den Vorbildern der französischen Orgelbautradition. Kantor Michael Park wird uns die Orgel vorführen und erläutern.

Die bemerkenswerte Chor-Organ, eher italienisch geprägt, ist aus der Werkstatt von Martin Scholz, Mönchengladbach, aus dem Jahr 2002. Sie hat 9 Register, ein Manual und ein angehängtes Pedal.

Die zweite Station: Die großartige Hauptorgel in St. Michael (Waldniel) wurde 1967 von dem Orgelbauer Romanus Seifert & Sohn, Kevelaer erbaut. Sie hat 40 Register, verteilt auf drei Manuale und Pedal.

Die kleine charmante Chororgel im Vorderteil der Kirche hat einen sehr interessanten geschichtlichen Hintergrund. Kantor Lenders erzählte uns: Erbaut wurde sie wohl 1884. Der Erbauer ist unbekannt. Ursprünglich kommt sie aus einer methodistischen Kirche in Culcheth nahe Liverpool (England). Seit Februar 2002 ist sie in der Waldnieler Kirche. 10 Register sind auf 2 Manuale und Pedal verteilt.

Wer mit dem Bus fahren möchte, sollte sich bis zum 06.04.2026 anmelden. (Abfahrt Korschenbroich, Parkplatz Rewe-Supermarkt, Robert-Bosch-Straße, 14 Uhr; Zustieg: Mönchengladbach, Paul-Schneider-Haus, Charlottenstraße, ca. 14.15 Uhr).

Die beiden Kirchen in Viersen und Waldniel sind auch privat mit PKW zu erreichen.

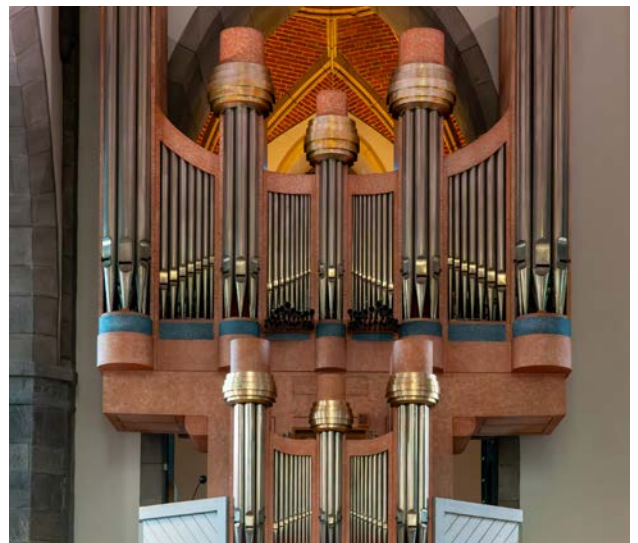
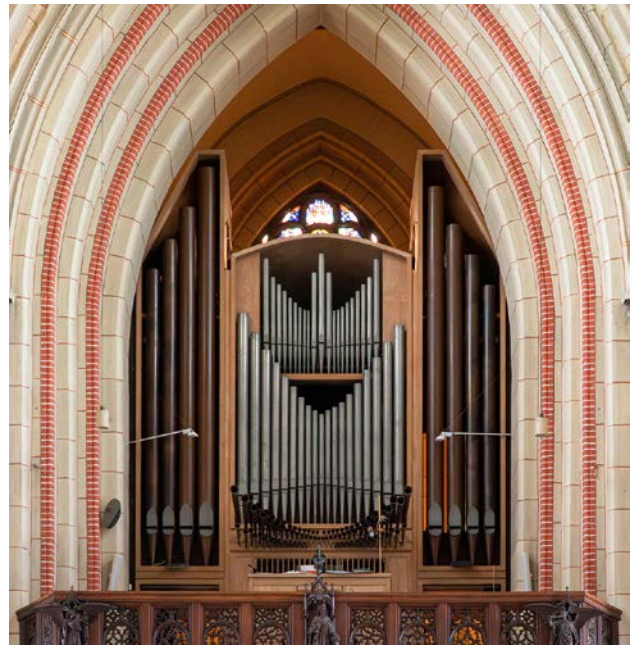
Ausblick: Im zweiten Halbjahr 2026 werden wir in der Friedenskirche Mönchengladbach zwei weitere Orgelkonzerte erleben. Termine und Programme werden rechtzeitig bekannt gegeben unter:

<https://orgeln-friedenskirche-moenchengladbach.de/Startseite/>

<https://www.orgelfreundeskreis.de/>

Auf die Orgel-Fahrt und die Konzerte mit Euch/Ihnen freuen wir uns sehr.

Gerd Acker und Olaf. D. Hennig



Friedenskirche
Margarethenstraße 20
Sonntags, 11.15 Uhr

Paul-Schneider-Haus
Charlottenstraße 16
Sonntags, 10 Uhr

Karl-Immer-Haus
Ehrenstraße 30
Sonntags, 10 Uhr

Albert-Schweitzer-Haus
Vossenbäumchen 14
Sonntags, 11.15 Uhr

Johanneskirche
Severingstraße 2-4
Sonntags, 10 Uhr

MÄRZ					
01. 03.	Salmingkeit-Winkens	Hüttenberger		Hüttenberger	Salmingkeit-Winkens
06. 03.		15 Uhr Brand Weltgebetstag	15 Uhr Weltgebetstag Salmingkeit-Winkens		17 Uhr in St. Anna Weltgebetstag
08. 03.				Zentraler Gottesdienst Kuban	
15. 03.	Hüttenberger	Salmingkeit-Winkens	Hüttenberger	Salmingkeit-Winkens Abendmahl	Dr. Bassy Konfirmandenvorstellung
22. 03.	Brand		Brand	Kuban	Hüttenberger Abendmahl
29. 03.	Pleißner	Dr. Hütter		Wagner	Wagner

APRIL					
02. 04.	11 Uhr Abendmahl Salmingkeit-Winkens	18 Uhr Brand		19 Uhr Kuban	
03. 04.	Salmingkeit-Winkens Abendmahl	Brand Abendmahl	Hüttenberger	Schneiders-Kuban Abendmahl	Schneiders-Kuban Abendmahl
04. 04.			23 Uhr Osternacht Hüttenberger		
05. 04.	Salmingkeit-Winkens	Brand	Hüttenberger Familiengottesdienst	Kuban	Kuban
06. 04.					Dr. Berg
12. 04.	Brand		Brand		
18. 04.					14 Uhr Konfirmation Dr. Bassy
19. 04.	Hüttenberger	Hüttenberger	Salmingkeit-Winkens	Salmingkeit-Winkens	
26. 04.	10.30 Uhr Konfirmation Hüttenberger				15 Uhr Zentraler Gottes- dienst Entpflichtung Pfarrer Dr. Bassy

MAI					
02. 05.				19 Uhr Konfiabendmahl Kuban	
03. 05.	Hüttenberger	Brand Abendmahl	Hüttenberger	10.30 Uhr Konfirmation Kuban	
10. 05.	10.30 Uhr Konfirmation Brand		Hüttenberger		Kuban
14. 05.	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Himmelfahrt Christuskirche Hüttenberger/Blättler/Rudolph			Gottesdienst im Kreuzgarten Kuban	
17. 05.	Kuban	Kuban		Pleißner	Dr. Berg
24. 05.	Salmingkeit-Winkens A	Brand	Hüttenberger Abendmahl	Schneiders-Kuban	Schneiders-Kuban A
25. 05.			10 Uhr Ök. Gottesdienst Mariä Himmelfahrt Hüttenberger		10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Anna - Wagner/Hagens
31. 05.	Hüttenberger		Salmingkeit-Winkens	11.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Kuban	Hüttenberger

JUNI					
07. 06.	Kuban	Kuban Abendmahl	Schneiders-Kuban	Schneiders-Kuban	
14. 06.					Zentraler Gottesdienst Hüttenberger



Diakonin
Esther Salmingkeit-Winkens
 Friedenskirche
 Margarethenstr. 20
 41061 Mönchengladbach
 Tel. 02161 294743
 esther.salmingkeit-winkens@ekir.de



Pfarrerin
Antje Brand
 Paul-Schneider-Haus
 Charlottenstr. 16
 41065 Mönchengladbach
 Tel. 02161 41403
 antje.brand@ekir.de



Pfarrer
Till Hüttenberger
 Karl-Immer-Haus
 Ehrenstr. 30
 41066 Mönchengladbach
 Tel. 02161 3080525
 till.huettenberger@ekir.de



Pfarrer
Burkhard M. Kuban
 Albert-Schweitzer-Haus
 Vossenbäumchen 14
 41169 Mönchengladbach
 Tel. 02161 558559
 burkhard.kuban@ekir.de



Kirchenmusikerin
Astrid Dichans
 Tel. 01514 7139009
 astrid.dichans@ekir.de



Aktuelle Terminänderungen, Informationen und Veranstaltungshinweise sowie ein Archiv mit älteren Ausgaben vom BAND finden Sie auf unserer Website.

friedenskirche-mg.de

Gemeindebüros

Im Karl-Immer-Haus
 Ehrenstr.30, 41066 MG
 Mo bis Fr 10-12 Uhr
 Tel. 02161 632439

Im Albert-Schweitzer-Haus
 Vossenbäumchen 14, 41169 MG
 Di und Fr 10-12 Uhr
 Tel. 02161 559666
 Email: gemeindebuero.friedens-
 kirche@ekir.de

Elke Thomer und Sarah Willems
 Elke.thomer@ekir.de
 Sarah.Willems@ekir.de

In der Johanneskirche
 Severingstr. 2-4, 41063 MG
 Mi und Fr 8.30 – 12.30 Uhr
 02161 5629464

Nancy Nagel
 nancy.nagel@ekir.de
 Mo, Di und Do von 8 – 15.30 Uhr
 im Gemeindebüro
 Viersener Str. 71, 41061 MG
 Tel. 02161 4646573

Friedenskirche
 Küsterin Ute Siemes-Schumacher
 Tel. 02161 294742
 ute.siemes-schumacher@ekir.de

Jugendzentrum „Treibhaus“
 Tel. 02161 21101
 Nina Schmitz
 nina.schmitz@ekir.de
 Aileen Arenhövel
 aileen.arenhoevel@ekir.de

Karl-Immer-Haus
 Küsterin Kerstin Jansen
 Tel. 02161 632919
 kerstin.jansen@ekir.de

Krümelgruppe Stefanie Uerdinger
 Tel. 0160 97226224

Paul-Schneider-Haus
 Hausmeisterin Manuela Hüsches
 Tel. 02161 41443
 manuela.huesges@ekir.de

Johanneskirche
 Severingstr. 2-4, 41063 MG
 Küster Detlef Klemp (nicht Mo)
 detlef.klemp@ekir.de
 0152 05442660
 Seniorenarbeit: Janine Vincentz
 janine.vincenz@ekir.de
 02161 5629465

Albert-Schweitzer-Haus
 Küster Rüdiger Steinke
 Tel. 0151 72717668 (außer Mo.)
 ruediger.steinke@ekir.de

Jugendheim „Arche“
 Tel. 02161 559918
 Jugendleiterin: Nina Schmitz
 nina.schmitz@ekir.de
 Aileen Arenhövel
 aileen.arenhoevel@ekir.de

Ök. Jugendarbeit Eicken e.V.
 Tel. 02161 205227

Ök. Begegnungsstätte Eicken
 Tel. 01573 7287031
 oebe-mg@gmx.de

Telefonseelsorge (kostenfrei)
 0800 1110111 evangelisch oder
 0800 1110222 katholisch

Stiftung „Himmel und Erde“
 IBAN: DE78 3506 0190 1013 8520 10
 KD-Bank

Ev. Friedhof am Wasserturm
 Viersener Str. 71,
 Tel. 02161 10195

Integrative Gemeindefarbeit
 Pfarrer Wolf Clüver
 Tel. 02161 2463780

Diakonisches Werk MG
 Ludwig-Weber-Str. 13,
 Tel. 02161 81040

Krankenhausseelsorge
 Ev. Krankenhaus Bethesda
 Pfarrer Ulrich Meihnsner
 Pfarrerin Annette Gärtner
 Tel. 02161 51339

Maria Hilf
 Pfrn. Susanne Schneiders-Kuban
 Tel. 02161 8923213

Elisabeth-Krankenhaus
 Rheinische Kliniken
 Pfrn. Elke van Sintmaartensdijk
 Tel. 0151 14232975

Herzpark Mönchengladbach
 Pfarrer Burkhard M. Kuban
 Tel. 02161 558559

Konto für Spenden
 Evangelische
 Friedenskirchengemeinde
 IBAN: DE67 3506 0190 1010 6940 82
 BIC: GENODE1DKD
 Bank für Kirche und Diakonie
 Bitte Name, Anschrift und Zweck
 sowie „Spende“ angeben.